

K 24-26

Queersensibel begleiten. Praxiswerkstatt

Für die Anerkennung queerer Personen, ihrer geschlechtlichen Identität und sexuellen Orientierung wurden auf dem Synodalen Weg wichtige Schritte gegangen.

Pastoral und Seelsorge sind damit mehr denn je herausgefordert, eine Sensibilität für die Anliegen queerer Personen zu entwickeln. Queere Personen sollen sich als selbstverständlicher Teil von Kirche ernst genommen fühlen.

Um als Seelsorger:innen zu einem solchen Kulturwandel beizutragen, bedarf es neben einem Grundlagenwissen zu LSBTIQ* eine besondere Sensibilität in der pastoralen Praxis.

Die Praxiswerkstatt lädt Seelsorger:innen ein, sich an diesem Tag miteinander zu vernetzen und im Austausch mit kirchlichen Akteur*innen sowie außerkirchlichen Kooperationspartner*innen aus dem Feld von Beratung und Begleitung die eigene Profession zu reflektieren und zu schärfen. Im Rahmen der Praxiswerkstatt sind neben einem Austausch mit Heik Zimmermann vom Kompetenzzentrum Transidentität und Diversität zum Spannungsfeld zwischen Seelsorge und Beratung mehrere Workshops geplant, um queersensible Seelsorge in ihren verschiedenen Dimensionen exemplarisch auszuprobieren.

1. Workshop-Runde
 - a. Spiritualität und Körper. Bilderwelten und was sie mit uns machen (Stephan Goertz)
 - b. Liturgie – das Leben feiern (Mathias Berger und Christine Schardt)
2. Workshop-Runde
 - a. Geistliche Begleitung queersensibel (Peter Hundertmark)
 - b. Die Bibel queer lesen (Kerstin Söderblom)

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unter „Sonstiges“ an, an welchem Workshop Sie jeweils in Runde 1 und 2 teilnehmen möchten.

Dieses Angebot findet zum zweiten Mal auf Anregung und in Kooperation mit den Beauftragten für queersensible Pastoral der Bistümer Mainz und Limburg statt. Die Praxiswerkstatt möchte die kollegiale Vernetzung – auch über Bistumsgrenzen hinaus – fördern und lädt die Teilnehmenden des vergangenen Jahres ebenso wie neue Teilnehmende ein.

Wir empfehlen den digitalen Studientag „Queersensibel begleiten. Grundlagen – Netzwerkwissen – theologische Reflexionen“ (K 24-28) zur Einführung in die Thematik.

Arbeitsformen und Methoden:

Austausch, Vernetzung, Impulse, Workshops, Reflexionen

Geplanter Ablauf:

10 Gemeinsamer Beginn

10.30 Im Spannungsfeld zwischen Seelsorge und Beratung – die eigene Profession schärfen

Referentin*: Heik Zimmermann [Koordinatorin* Kompetenzzentrum Transidentität und Diversität] in eigene Praxis hineinholen

11.15 Pause

11.30 1. Workshop-Runde

13.15 Mittagspause

14.15 2. Workshop-Runde

15.45 Plenum: Arbeit an gemeinsamen Qualitätsbegriff: Was ist die Qualität von Seelsorge? Was von queersensibler Praxis?

16.15 Spiritueller Abschluss mit Elementen aus den Workshops

16.30 Ende

Kompetenzen: Beziehung und Empathie

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Kursleitung: Susanne Gorges-Braunwarth, Mathias Berger, Holger Dörnemann, Luisa Fischer

Termin: 03.07.2024, 10.00-16.30 Uhr

Ort: Erbacher Hof, Mainz

Anmeldefrist: 22. Mai 2024

Bemerkung:

Kosten:

Pastorale Mitarbeiter aus den Trägerdiözesen zahlen als Eigenanteil 23,00 € + 30,00 € Honoraranteil = 53,00 €.

Denken Sie bitte daran, dass Sie sich auch bei Ihrer zuständigen Fortbildungsabteilung in der Diözese anmelden müssen.

Teilnehmer aus anderen Diözesen zahlen bei der Präsenzveranstaltung als Kosten für Verpflegung* 45,00 € + 30,00 € Kursgebühr + 30,00 € Honoraranteil = 105,00 €